



H.H. Kanonikus Karl W. Lenhardt  
H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec

**H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec:**

Tel.: 061 731 46 14, Fax: 061 731 46 15, Natel: 079 368 46 86,  
E-Mail: g.trauchessec@gmail.com

**H.H. Kanonikus Karl Lenhardt:**

*Wir bitten Sie, sich an das Sekretariat zu wenden. Vielen Dank!*

E-Mail: chn.lenhardt@icrsp.org

**Sekretariat und Postadresse für das Institut Christus König:**

Frau Hanny Kaufmann, Im Leim 7, 5070 Frick

Tel.: 062 875 76 53, Fax: 062 875 76 55, E-Mail: hannykaufmann@lake.ch

**Die heiligen Engel**

Vortrag mit

**H.H. Kanonikus Karl Lenhardt**

veranstaltet von der

**Marianischen Frauen- und Müttergemeinschaft (MFM)**

**Montag, 12. Oktober 2009 um 19.00 Uhr**

im Hildegard-Hospiz, St. Alban-Ring 151, 4052 Basel

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

*Neueste Nachrichten über unser weltweites Institut finden Sie unter:*

[www.institut-christus-koenig.de](http://www.institut-christus-koenig.de) [www.icrsp.org](http://www.icrsp.org)

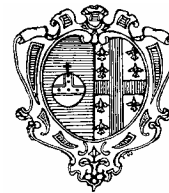
[www.institute-christ-king.org](http://www.institute-christ-king.org)

Die Werke des hl. Franz von Sales: [www.franz-sales-verlag.de](http://www.franz-sales-verlag.de)

**Sakramente — Begräbnisse — Gebetsanliegen**

Bezüglich der Sakramentspendung von Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Krankensalbung sowie für den Übertritt zur katholischen Kirche und für Begräbnisse wenden Sie sich bitte an Herrn Kanonikus Lenhardt (Angaben siehe oben). **Bitte beachten Sie, Begräbnisse ausschliesslich jeweils am Montag oder Freitag anzusetzen.**

Messstipendien für Lebende und Verstorbene sowie Gebetsanliegen bitten wir Sie an die oben angegebene Adresse unseres Sekretariates zu senden. **Alle Ihre Gebetsanliegen werden täglich in der hl. Messe kommemoriert.**



**INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND  
HOHERPRIESTER**

**Pfarrkirche St. Joseph**

Ecke Amerbachstrasse/Klybeckstrasse, 4057 Basel

**Oktober  
2009**

**Monatliches  
Informations-  
blatt**

**Apostolat  
zur Feier der  
hl. Messe im  
römischen  
Ritus in seiner  
ausserordent-  
lichen Form**

**Mit  
bischöflicher  
Erlaubnis  
und nach dem  
Motu Proprio  
„Summorum  
Pontificum“**

Liebe Gläubige

Der Monat Oktober ist als Rosenkranzmonat bekannt und die Verehrung der allerseligsten Jungfrau Maria im Rosenkranzgebet erfreut sich großer Beliebtheit bei den Gläubigen. In diesem traditionellen betrachtenden Gebet führt uns die Mutter Gottes sozusagen, wie Kinder an der Hand der Mutter, in die Geheimnisse der Menschwerdung, der Passion und des Todes sowie des glorreichen österlichen Sieges Ihres Sohnes ein.

Weniger bekannt ist, daß der Monat Oktober ebenso wie dem Rosenkranz auch der besonderen Verehrung der hl. Engel gewidmet ist. Der ganze Monat ist sozusagen auch von den Festen der hl. Engel eingerahmt: am 29. September geht das Weihfest des hl. Erzengels Michael voraus, am 2. Oktober folgt das Fest der hl. Schutzengel und am 24. Oktober beschließt das Fest des hl. Erzengels Raphael diesen eigenen Festkreis. Sicher gibt es zwischen den Heiligen des Himmels und den heiligen Engeln keine Konkurrenz, sondern vielmehr sind sie alle in der Herrlichkeit der Gottesschau geeint, weshalb ich Ihnen die Verehrung der hl. Erzengel und Schutzengel neben dem Rosenkranz für den Monat Oktober besonders ans Herz legen möchte.

Die Engel sind die unsichtbare Schöpfung, die wir im Glaubensbekenntnis bekennen. Diese unsichtbare Schöpfung ist nicht weniger reichhaltig als die sichtbare. In der Stufenordnung der Wirklichkeit stehen die Engel Gott am nächsten, weil sie nicht materiell gebunden, sondern reine Geistwesen sind. Der hl. Thomas von Aquin lehrt uns, daß jeder Engel seine eigene Gattung und seine eigene Art ist. Man könnte daher den Vergleich wagen, daß ein einziger Engel eine solche Seinsfülle besitzt wie die gesamte Ordnung des Lebendigen, den Menschen eingeschlossen. Es drückt sich also in diesem für uns nur noch schwerlich vorstellbaren Reichtum der Existenz der Engel in besonders beeindruckender Weise die Allmacht, Herrlichkeit und Großzügigkeit Gottes aus.



Kirche St. Joseph

*Fortsetzung siehe folgende Seite*



Die Engel sind Gesandte Gottes, wie die griechische Herkunft ihres Namens erklärt. Der ganze Zweck ihrer Existenz ist der Auftrag, den sie von Gott empfangen haben, sei es, daß sie seiner Verherrlichung an seinem Thron dienen, sei es daß sie als Boten des göttlichen Heilsplans gesandt sind. Die Wirklichkeit der Engel am Throne Gottes ist freilich auch Ausdruck der himmlischen Liturgie, der Gott geschuldeten Verehrung, deren Abbild die Liturgie der Kirche sein soll.

Das Schutzengel fest ermahnt uns besonders zur Verehrung jenes Engels, den Gott für einen jeden von uns erschaffen und uns als Beschützer und Helfer zur Seite gestellt hat, ähnlich wie den Erzengel Raphael dem Tobias. Dieser Teil des Glaubensgutes ist weit entfernt von irgendwelchen esoterischen Vorstellungen, in denen Gott am Ende durch irgendwelche verharmlost dargestellte Geistwesen ersetzt wird, die letztlich nur als Erfüllungsgehilfen unserer eigenen Ungeordnetheit fungieren. Vielmehr sind die Schutzengel die Manifestation der geradezu unmäßigen Liebe Gottes zu uns und verdienen als solche unsere aufmerksame und liebende Antwort.

Wenn wir nun die Größe der Herrlichkeit der Engel betrachtet haben, können wir uns wohl auch leichter vorstellen, welche Verderbnis und Gefahr von jenen „Engeln“ ausgeht, die den göttlichen Auftrag stolz zurückgewiesen haben. Wir müssen deshalb sicher nicht in eine Art geistliche Panik verfallen, und wir sind auch nicht einfach der Spielball welcher geistigen Kräfte auch immer. Die Gefahr, die vom Teufel und den Seinen ausgeht jedoch zu ignorieren, wäre sicher ein Zeichen mangelnden Glaubens. Verehren wir also im Monat Oktober mit der Königin des hl. Rosenkranzes auch jene, über die die allerseligste Jungfrau und Gottesmutter als Königin der Engel gebietet.

Gerne versichere ich Sie meines frommen Gedenkens Ihrer Anliegen und anempfehle sie der Fürsprache der hl. Engel.

Herzlichst Ihr

Verantwortlicher für die deutschsprachigen Gebiete

Für die Werktagsmessen im Borromäum, Byfangweg 6, 4051 Basel wenden Sie sich bitte an H.H. Kanonikus Trauchessec (Natel 079 368 46 86)



LITURGISCHER KALENDER OKTOBER 2009

Freitag	2.	<b>Herz Jesu-Freitag</b> Stille hl. Messe	17.00 Uhr
Sonntag	4.	<b>18. Sonntag nach Pfingsten</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	16.30 Uhr 17.00 Uhr
Sonntag	11.	<b>19. Sonntag nach Pfingsten</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	16.30 Uhr 17.00 Uhr
Sonntag	18.	<b>20. Sonntag nach Pfingsten</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt <i>Türöffner: „Missio (Ausgleichsf. d. Weltkirche)“</i>	16.30 Uhr 17.00 Uhr
Sonntag	25.	<b>Christkönigsfest</b> Eucharistische Anbetung und sakrament. Segen Hochamt	16.30 Uhr 17.00 Uhr
<b>Rosenkranz jeweils eine halbe Stunde vor der Eucharistischen Anbetung oder der hl. Messe</b>			
<b>Jeden Sonn- und Feiertag Hochamt mit Predigt auf Deutsch</b>			
<b>Beichtgelegenheit</b>			
<b>In Französisch an allen Sonn- und Feiertagen:</b> vor der Anbetung oder der hl. Messe oder nach Vereinbarung (Natel 079 368 46 86 H.H. Kanonikus Trauchessec)			
<b>In Deutsch und Englisch:</b> Sonntag, den 11. Oktober bei H.H. Kanonikus Lenhardt			
<b>In Deutsch:</b> Sonntag, den 4. und 25. Oktober vor und teilweise während der Anbetung und der hl. Messe bei Herrn Pfarrer Miksch			

Weitere Messzeiten, Pilgerfahrten, Fernsehsendungen:

[www.introibo.net/basel](http://www.introibo.net/basel) [www.ewtn.de](http://www.ewtn.de) [www.K-TV.at](http://www.K-TV.at)

[www.unavoce.de](http://www.unavoce.de) [www.pro-missa-tridentina.org](http://www.pro-missa-tridentina.org)